

Recha County Patriot.



Allentau, Pa., October 10, 1860.

Republikanische Ernennungen.

Für Präsident: Ahtb. Abraham Lincoln, Vom Staat Illinois.

Für Vice-Präsident: Ahtb. Hannibal Hamlin, Vom Staat Maine.

Für Präsidenten-Erwähler: Senatorial-Erwähler: James Pollock, Northumberland County, Thomas W. Howe, Allegheny County.

Representative-Erwähler: 1. Edward C. Knight, 14. W. H. Miller, 2. Robert P. King, 15. George Pfeiffer, 3. Henry B. Smith, 16. A. S. Shore, 4. Robert W. Smith, 17. David D. Smith, 5. William B. Smith, 18. Samuel G. Smith, 6. John W. Breeman, 19. George G. Smith, 7. James W. Fuller, 20. Wm. W. Smith, 8. David G. Smith, 21. John W. Smith, 9. Francis W. Smith, 22. James W. Smith, 10. David W. Smith, 23. James W. Smith, 11. David W. Smith, 24. John W. Smith, 12. Thomas W. Smith, 25. John W. Smith, 13. James W. Smith.

Welches ist die Tariffpartei?

Da unsere Gegner, die demokratischen Redner, ihre Freunde glauben zu machen wünschen, ob sie, oder die demokratische Partei, seien für einen beschleunigten Tarif, so geben wir hier unten die Erklärung nach, wie sie in der letzten Sitzung des Congresses in Bezug auf die Tariffpartei gegeben worden sind, woraus sich dann ein Jeder selbst überlegen kann, das die Republikanische die einzige beschleunigte Tariffpartei ist.

Im Senat stimmten für den Tarif: Republikaner 21 | Demokraten 2

Gegen den Tarif stimmten: Republikaner 00 | Demokraten 25

Im Hause stimmten für den Tarif: Republikaner 84 | Rechte Demokraten 3

Edw. W. Smith 12 | Alter Weg 1

Gegen den Tarif stimmten: Rechte Demokraten 64 | Edw. W. Smith 4

Republikaner 1.

Die Wahrheit ist den Tagelöhnen entnommen, und daher kann derselbe nicht anders sein, als ein Mann, welcher in Wirklichkeit die wahre Tariffpartei ist—und niemand der einen solchen Tariff wünscht, wird in Zukunft mit der demokratischen Partei stimmen, in dem Glauben, daß er ihn erhalten wird. Nein, nein und immer wird die demokratische Partei eine beschleunigte Tariffpartei sein. Weitere Bemerkungen finden wir auf der nächsten Seite.

Der Chm. Bishop Dr. W. G., wird am Freitag Abend, den 12ten October, in der besten Evangelischen Kirche predigen. Das Publikum ist achtungsvoll eingeladen beizuwohnen.

Manche Artikel die wir für diese Nummer bestimmt hatten, mußten wir wegen der Länge der Premium-Liste der Recha County Arbeiter-Gesellschaft, auf nächste Woche verschieben.

Die Einfindung in Bezug auf die in Peru gebaltene demokratische Freihandels- und Breidnidge-Douglas-Vermählung, so wie die Fragen welche die Sprechenden bei jener Versammlung ausstießen, ist richtig erhalten worden—aber es war uns unmöglich dieselbe, wegen Mangel an Raum, aufzunehmen.

Am letzten Freitag ist bei dem hiesigen Depot der Recha Dal Eisenbahn-Gesellschaft, ein Islander überfahren und plötzlich getödtet worden.—Seinen Namen haben wir nicht erfahren—er war aber noch ein junger Mann, und Verwandte von ihm haben seinen Leichnam zur Beerdigung nach Newark, New-Jersey kommen lassen.

Am letzten Freitag Abend ist eine große und enthusiastische republikanische Lincoln und Damien Versammlung in Catawaga, und hiesigen County abgehalten worden, wobei die Herren Redner und kongredner als Redner auftraten. Es wurden auch am Samstag in der letzten, Frühmorgens, und in der Station, hiesige zahlreiche republikanische Versammlungen gehalten. Bei der ersten sprach Dr. Eckel—bei der zweiten Dr. König, S. G. Kongedner und Geo. Junker, Gars., und bei der dritten ebenfalls Dr. König. Und am Montag Abend fand ebenfalls eine ähnliche Versammlung in dem ersten Ward dieser Stadt statt, welche von den Herren Gregory, Kongedner und Diver angeteilt wurde.

Am 11ten Okt. Ein trauriger Fall ereignete sich gestern in dem Hause des Mr. Enoch Griffith, No. 221 West 36te Straße. Ein junges Mädchen, Namens Josephine Clifton von, legte sich ein Pöbel auf die Brust und keuerte es ab. Das Mädchen wurde nicht auf der Stelle getödtet; ihre Wunden werden aber von den Ärzten für tödtlich erachtet. Als Grund des Selbstmordversuchs gab das Mädchen an, daß ihr Vater, der früher vermögend war, in der letzten Zeit aber in seinen Verhältnissen zurückkam, sie wiederholt überredet wolle, eine liebliche Dirne zu werden. Er habe die schändlichsten Mittel gewählt, um diesen Zweck zu erreichen, und sie sei endlich aus dem Hause entflohen. Da sie aber bange war, daß sie wieder in das Haus ihres Vaters zurückkehren müßte, so habe sie sich lieber den Tod gegeben.

Der Vater des Mädchens gibt dagegen an, daß seine Tochter von Griffith verführt wurde, und daß er gegen denselben kürzlich eine Entschädigungsklage anhängig gemacht.

Werkwürdiger Unfall.

Nabe bei Hamton, an der Neu Jersey Central-Eisenbahn, kam am vorigen Mittwoch folgender Unfall vor.

Ein Farmer, Namens Coffner, mit Bereitung von Eiern beschäftigt, hatte den Kessel mit einer großen offenen Feuer geschüttet, um ihn gähren zu lassen.—Die Wärme lief aus und einer von Coffner's Söhnen hinauf, um das Loch zu verstopfen, da der Eider den Boden um 18 Zoll hoch bedeckte. Allein die aus dem Kessel aufsteigende Kohlen säure betäubte ihn und er fiel um. Der Vater hörte dies und während er seinem Sohne zu Hilfe kommen wollte, stürzte er ebenfalls hinein. Ein junger in der Eider-Mühle beschäftigter Mann, entging kaum dem tödtlichen Schicksale, und ein zweiter Sohn Coffner's verunglückte auf gleiche Weise. Alle drei sind entweder sofort erstickt oder in dem Eider ertrunken.

Wie er sich rettete.

Ein ganz junger Bursche, der die Trommel schlug bei der Milchwirtschaft Light Guard, und sich auf dem Dampfboot „Lady Elgin“ befand, als dasselbe unterging, hatte die Giffesgegenwart das Uebersich an seiner Trommel zu verstopfen und sich dieselbe auf den Rücken zu schnallen, wodurch es ihm gelang, sein Leben zu retten. Auch einige Andere hielten sich eine Zeit lang an der Trommel an, fielen aber ab. Nabe am Land wurde das Trommelfell durch Trümmer eingestochen und der Junge ließ sich fahren und faste an einem schimmenden Brett Halt, wodurch es ihm glückte das Ufer zu erreichen. Auch die Trommel wurde später an's Land geschleppt und dem wackeren Burschen zurückgegeben.

Vortsetzung folgt.

„Ich habe Euch, meine Geliebten!“ fing einst ein Prediger auf dem Lande seine Rede an,—ich habe Euch heute von drei Dingen zu unterhalten: Das Erste weißt Ihr und ich nicht, das Zweite weiß ich und Ihr nicht, das Dritte wissen wir alle miteinander nicht. Das Erste, so Ihr wisst und ich nicht, das ist, wenn zwischen dem Gottesdienst in die Wirthshäuser lauft. Das Zweite, so ich weiß und Ihr nicht, ist, wer mir von Euch den Beichten schuldig ist, und das Dritte, was weder ich weiß noch Ihr wisst, und wir alle nicht verstehen, ist das heutige Evangelium.“

Mysteria.

Am Kirchhofe der Farbigen in Harrisburg entdeckte man dieser Tage zufällig und unter höchst verdächtigen Umständen die Leberreste eines weißen Mannes, der in einem ganz ordinären Bretterfahre in vollem Anzug sammt Hut und Stiefeln dorthin begraben worden war. Die geringe Tiefe des Grabes bewies, daß man sich mit dem Begräbniß beiläufig hatte.—Dem Ansehen nach mußte die Leiche schon seit einigen Jahren im Grabe gelegen haben. Man hält die Leberreste für die des Mannes Cook, welcher vor zwei Jahren in einer Nacht plötzlich aus Harrisburg verschwand, und von dem man seitdem nie mehr etwas gehört hat.

Leinwand-Eisenbahnbrücke.

South River, N. J., Maine, 29sten September. Die Eisenbahnbrücke über die Salmon River Falls brach diesen Morgen zusammen, als gerade ein Eisenbahnzug darüber passirte. Die Maschine und Plattform-Wagen stürzten mit Hinhin. Glücklicher Weise hatte ein Bremser die Weisheit ergriffen, den Schienenweg herauf zu rücken, bevor die Frachtwagen mit den Passagierwagen verband, so daß die letzteren auf der Bahn stehen blieben. Der Ingenieur rettete sich durch einen Sprung auf die Ufermauer. So wurde Niemand verletzt.

Ueber die Leinwand, 16ten Septbr.—

Als er durch der Hundswut in h n a ch 9 Jahren. Vor etwa neun Jahren wurde ein Anabe Namens Sung von einem tollen Hunde gebissen und in das Charity Hospital gebracht, wo man ihn heilte und als vollständig hergestellt wieder entließ.—Am Donnerstag nun fühlte sich der neunzehnjährige junge Mann plötzlich unwohl, die Gesundheitszustand, von dem man ihn gänzlich kurirt glaubte, brach aus, und der Unglückliche starb nach selbigen Tages nach schrecklichen Leiden. In seiner Todesstunde kroch er unter die Bettstelle und blieb während in dieselbe hinein. Er wurde am Freitag beerdigt.

Eisenbahn Unglück.

Pittsburg, 28. Sept. Als der von Osten kommende Zug der Pennsylvania Eisenbahn ungefähr 1 Meile östlich von Etwarts Station, nahe Greensburg war, stürzte ein Passagier-Wagen über einen 15 bis 20 Fuß hohen Abhang hinab und brach mitten auseinander. 20—30 Passagiere wurden verletzt, worunter 2 oder 3 getödtet. Der Bremser Thomas Stevens wird wahrscheinlich sterben.

Sonderbare Entdeckung.

Der Herausgeber des Butler „American“ erzählt: Wir besitzen ein Stück zer splittertes Holz, welches in einer Deliquete auf der Baurei von Jm. Meals in diesem County, 100 Fuß unter dem Boden, und unter einer fünfzig Fuß tiefen Felsenkammer gefunden wurde. Das Holz ist noch gesund und scheint eigen zu sein. Dies ist wieder eine Nyg zu Knaden für die Herren Naturphilosophen.

Die Quantität Kohlen, welche aus allen bis jetzt bekannten Deliqueten gewonnen wird, beträgt täglich ungefähr 30,000 Gallonen pro Tag, oder 9 Millionen Gall. per Jahr. Berechnet man die Gallone zu 45 Cents, so ergibt dies eine Summe von \$4,050,000. Wenn dieses Del auch kein California Gold ist, so ist es doch Goldes werth.

Zu beachten.

Levi D. Smith, Candidat für Congress im 6ten District, dessen Namen bisher auf dem Präsidenten-Erwähler-Liste stand, hat dem Vorsteher der Staats-Central-Committee Nachricht gegeben, daß er kein Erwähler zu sein wünscht, und in Folge davon ist David E. Stout, Cq., an seine Stelle gesetzt worden.

Wahlberichte.

Lecha County.

(Gewählter.) (Kandidat.)

Districte: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15.